7 Fakten zum

Konsensuspapier zur Übergabe zwischen Rettungsdienst und Zentraler Notaufnahme

Enorm wichtig für:
- **Gesamtbehandlungsprozess**
- **Übertragung von Zuständigkeit und Verantwortlichkeit**
- **Patienten-Outcome**

Standardisierung
- für die Übergabe kritischer Inhalte
- unter Zuhilfenahme einer einheitlichen Merkhilfe

Crew Ressource Management
- soll immer die Basis des Übergabeprozesses bilden

Teamarbeit
- VOR Ankunft des Patienten: Teambriefing mit allen Beteiligten der Notfallversorgung
- Übergabe: immer mit allen beteiligten Teammitglieder!

Sender Empfänger Identifizierung
- in freundlicher, wertschätzender Atmosphäre
- unterbrechungsfrei, bei minimaler Geräuschkulisse ohne Manipulationen

Informations-sicherung
- am Ende der Übergabe Kerninhalte kurz und verständlich zusammenfassen
- Raum für Fragen aus dem Team schaffen!

Optimierung
- durch aktive Rückmeldung zum Verlauf des Patienten an das zuführende Team im Rahmen des Qualitätsmanagements

Best Practice
- Best-Practice-Beispiele bei Übergaben anstreben
- qualitativ hochwertige Übergaben als gesundheitspolitische Priorität
- regelmäßige Übergabetrainings mit allen Beteiligten

Lesen Sie alle 15 Empfehlungen
im Konsensuspapier von DGINA und DIVI mit ABNP, ADAC, AGBF, ASB, APS, BAND, BV-AELRD, DBRD, DRF, DRK, FALCK, JUH, MHD, VDF

Gräff, I., Pin, M., Ehlers, P. et al. Empfehlungen zum strukturierten Übergabeprozess in der zentralen Notaufnahme. Notfall Rettungsmed (2020). https://doi.org/10. 1007/s10049-020-00810-8

Springer Medizin

Notfall Rettungsmed
https://doi.org/10.1007/s10049-021-00854-4
© Springer Medizin Verlag GmbH, ein Teil von Springer Nature 2021